



**IWW**  
staatlich bewilligte  
Privatschule

## Konzept Oberstufenabteilung (Dreiteilige Sekundarschule A/B)

Unsere staatlich bewilligte **Sekundarschule A und B** schliesst an die 6. Primarklasse an. Wir führen kleine Klassen (in der Regel mit höchstens 12 Schülerinnen und Schülern) und unterrichten nach den Lernzielen des Zürcherischen Lehrplans. Wir verpflichten uns, den Stundenplan sowie das Angebot der Fächer nach den kantonalen Richtlinien durchzuführen. Die Schülerinnen und Schüler unterstehen den entsprechenden Promotionsbestimmungen und erhalten das offizielle Zeugnis der Zürcher Volksschule.

### Ziele

Neben der gründlichen und intensiven Vermittlung des obligatorischen Schulstoffes legen wir Wert darauf, die Schülerinnen und Schüler als Persönlichkeit ernst zu nehmen, sie zu begleiten und gesamthaft zu fördern. Die Entwicklung und Stärkung des Selbstvertrauens steht im Mittelpunkt. Unsere Lehrpersonen führen die Schülerinnen und Schüler zum selbständigen und methodisch richtigen Arbeiten, sowie zur Berufsreife. Motivierte Schülerinnen und Schüler, welche nach der Sekundarschule eine weiterführende Schule besuchen möchten, werden entsprechend darauf vorbereitet.

Mit einem ruhigen Arbeitsklima fördern wir die Konzentration der Schülerinnen und Schüler auf ihre Arbeit. Gezielte Hilfen geben den Schülerinnen und Schülern bei persönlichen, wie auch schulischen Problemen, die notwendige Kompetenz und Stärke, sie zu akzeptieren und anzugehen. Stofflücken werden aufgearbeitet.

Bei allen diesen Bemühungen steht die wohlwollende, zielorientierte Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen im Zentrum. Diese soll für die Schülerinnen und Schüler nutzbringend, und auf gegenseitigem Verständnis sowie Anerkennung basieren.

### Schulungsangebot

- Individuelle, der Persönlichkeit der einzelnen Schülerinnen und Schüler angepasste Förderung in der kleinen Klasse
- Gründliche, konsequente und zielgerichtete Erarbeitung des entsprechenden Schulstoffes
- Notwendige persönliche Gespräche der Lehrperson mit den Schülerinnen und Schüler, welche die Freude am Lernen sowie die Motivation generell steigern
- Erarbeitung einer eigenen Arbeits- und Lerntechnik zur Aufnahme, Einübung und Wiederholung des gelernten Stoffes
- Hinführen zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Spezielles Vorbereitungs- und Förderprogramm für Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklasse A mit Ziel Übertritt in die Mittelschule oder Eintritt in eine Lehre mit Berufsmatura

Folgende Angebote zeichnen uns aus:

### Berufswahlkonzept

- Intensiver Berufskundeunterricht
- Informationsanlässe mit Fachleuten
- Betriebsbesichtigungen
- Anleitung zur Erstellung der Berufsdossiers
- Unterstützung bei der Schnupper- und Lehrstellensuche

### Informatikkonzept:

- Alle Schülerinnen und Schüler haben ein Net-book
- Grundlagen der Computerbedienung
- Textverarbeitung und –gestaltung (Bewerbungsdossier)
- Präsentation von Projekten mit PowerPoint
- Einfache Berechnungen mit Tabellenkalkulation
- first level support

Folgende **Fördermassnahmen** bieten wir an (teilweise kostenpflichtig):

- Begabtenförderung / Mentorat (siehe Beschrieb Begabtenförderung am IWW)
- Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken
- Umgang mit Prüfungsängsten
- Legasthenietherapie und Dyskalkulietherapie
- Logopädietherapie



**IWW**  
staatlich bewilligte  
Privatschule

Zur Sicherung des schulischen Niveaus in den Klassen nehmen wir regelmässig an standardisierten Leistungstests wie dem Klassencockpit ([www.klassencockpit.ch](http://www.klassencockpit.ch)) teil. Das Klassencockpit ermöglicht uns - viermal pro Jahr - in den Bereichen Mathematik und Deutsch einen Vergleich mit anderen Schülerinnen und Schülern der Volksschule in der Deutschschweiz. Künftig werden wir aber vermehrt mit dem Lernpass arbeiten ([www.lernpass.ch](http://www.lernpass.ch))

Auf der 2. und 3. Oberstufe ist es das Stellwerk ([www.stellwerk-check.ch](http://www.stellwerk-check.ch)), das die Schülerinnen und Schüler in ihrem Leistungsvermögen (Mathematik, Naturwissenschaften, Deutsch, Französisch und Englisch) auf Herz und Nieren prüft. Das Stellwerk hilft gleichzeitig, bei der Berufswahl begründete Entscheidungen herbeizuführen sowie allfällige, bislang verborgen gebliebenen Stärken und Schwächen klarer zu erkennen.

Mit zusätzlichen Projekten fördern wir die soziale und emotionale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler, im Wissen darum, dass das, was wir persönliche Reife nennen, nicht gelernt werden kann, sondern erlebt werden muss.

Hausaufgabenstunden werden grundsätzlich in der Schule erledigt. Die Schülerinnen und Schüler werden von ihren Lehrpersonen unterstützt. Eigentliche Hausaufgaben sind die Prüfungsvorbereitung gemäss den Lernzielblättern.

### **Schülerinnen- und Schülerbetreuung**

Im Rahmen der ganzheitlichen Betreuung und Förderung an der Tagesschule verdienen die begleitete Mittagszeit, die betreuten Aufgabenstunden sowie die spezifischen Programme für Mädchen besondere Beachtung, da sie alle dazu angelegt sind, die sozialen Kompetenzen sowie das persönliche Selbstvertrauen zu fördern. Exkursionen, Sporttage sowie Lager- und Projektwochen runden das vielfältige Jahresprogramm ab.

Die Schülerinnen und Schüler werden während des ganzen Tages durch ihre Hauptlehrpersonen betreut. Das Mittagessen wird gemeinsam als Klasse in unserer Mensa eingenommen. In der 3. Oberstufe dürfen die Schülerinnen und Schüler ihre Mittagspause auswärts verbringen. Die Betreuung während der Schulhofpausen ist durch die Lehrpersonen gewährleistet. Die Klassenlehrperson ist Kontaktperson zu den Eltern und der Schulleitung. In der Regel beginnt der Unterricht um 08.00 Uhr. Die genauen Unterrichtszeiten entnehmen Sie dem entsprechenden Stundenplan. Wir unterrichten von Montag bis Freitag, wobei der Mittwoch- und Freitagnachmittag in der Regel frei sind.

### **SchülerInnenzahl**

Die SchülerInnenzahl beträgt in der Regel max. 12 Schülerinnen und Schüler.

In der „Dreiteiligen Sekundarschule“ sind je Schuljahr mehrere Auf- oder Abstufungstermine vorgesehen. Die Anwendung dieser stark verbesserten „Durchlässigkeit“ kann bei grossen Sekundarklassen vorübergehend zu einer höheren SchülerInnenzahl führen.

Es ist in Einzelfächern oder über das ganze Stoffpensum somit vorübergehend möglich, dass die SchülerInnenzahl auf höchstens 14 ansteigt. Genauso sinkt in der abgebenden Klasse die SchülerInnenzahl entsprechend. Diese sich leicht verändernden Klassenbestände sind mit der Durchlässigkeit der neuen Oberstufe, die für einzelne Schülerinnen und Schüler eine wirkliche Chance darstellt, nicht zu umgehen.

Ebenso kann der SchülerInnenmaximalbestand durch Wechsel der Schülerinnen und Schüler in eine andere Abteilung (z.B. von der SHP-Abteilung in die Regelklassenabteilung) um max. zwei Schülerinnen und Schüler ansteigen.

Durch die Erhöhung der SchülerInnenzahl in den oben genannten Ausnahmefällen kann aus verständlichen Gründen seitens der IWW AG keine Schulgeldreduktion gewährt werden.

### **Aufnahmeverfahren**

Gerne laden wir Sie und Ihr Kind zu einem Aufnahmegespräch am IWW ein. Bei gegenseitigem Interesse wird eine Schnupperzeit für Ihr Kind organisiert. Danach findet ein telefonisches Auswertungsgespräch statt.

Das Interesse und die Bereitschaft der Eltern zu einer intensiven und konstruktiven Zusammenarbeit sind für uns wichtig.